

BREITBAND- UND INTERNET- PRIORITÄTEN SETZEN STATT AMBITIONEN UND VERSPRECHUNGEN MACHEN!

am 27. Oktober 2015

[Breitbandausbau](#), [FDP](#), [Frank Sitta](#) [Freie Demokraten](#),
[Landtagswahl](#) [Sachsen-Anhalt](#), [Sitta](#)

Benjamin Diederich

*Sachsen-Anhalt Schlusslicht bei
Internetnutzung / Sitta: Breitbandausbau
Grundlageinsvorsorge / 50 MBit/s reichen
nicht*

(Magdeburg / Halle). Dass Sachsen-Anhalt Schlusslicht in Deutschland in Sachen Internetnutzung ist, zeigt, dass es der Landesregierung bisher nicht nur an Ambitionen, sondern auch an einer

zukunftsorientierten Einstellung beim Thema Digitalisierung fehlt.

So begrüßenswert auch die getroffenen Maßnahmen, wie beispielsweise der Breitbandausbau bis 100 Mbit/s ist es auch, dass die Bedeutung der Digitalisierung von der Bevölkerung weniger erkannt wird.

50 Mbit pro Sekunde flächenhaft zu erreichen, um am Wettbewerbsnachteil Sachsen-Anhalts - sowohl gegenüber Bundesländern als auch international - nichts ändern.

„Der Breitbandausbau und die Verbesserung der Netzstruktur ist nicht nur eine Maßnahme zur Verbesserung der Infrastruktur, sondern unerlässlich für die wirtschaftliche Zukunft des Landes“, so der Landesvorsitzende der Freien Demokraten, Frank Sitta.

Vor allem für die Wirtschaft in Sachsen-Anhalt ist der Breitbandausbau von größter Bedeutung, da die zukünftige Standortattraktivität in hohem Maße von einer belastbaren digitalen Infrastruktur maßgeblich abhängt. Auch ein schnelles Internet auch und gerade für die Schulen, Hochschulen und Universitäten in Sachsen-Anhalt von enormer Wichtigkeit.

„Der Fokus muss darauf liegen, die Bedeutung der Digitalisierung für die Daseinsvorsorge der Zukunft zu erkennen. Es reicht nicht aus, zu verzicht man ja auch nicht auf einen Anschluss an die Welt, wenn man sich vermeintlich nicht lohne“, so der Landesvorsitzende.